

Leistungsplanung

Die sachgerechte Überleitung des
Vereinbarungs-E1 beim
jährlichen Katalogwechsel

Dr. med. Michael C. Jung
Medizincontrolling am Klinikum Konstanz

Übersicht

- Grundgedanken
 - Leistungsplanung: intern – extern
 - Bedeutung der E1-Vereinbarung
 - Modelle und Fehlerpotential der Überleitung
- Praktische Umsetzung

Leistungsplanung: intern – extern

- Leistungsplanung als Basis der internen Budgetierung
- Externe Darstellung der Leistungsplanung mit Hilfe des E1-Formulars
- Ziel: Ermittlung des mit dem Budget korrespondierenden Soll-CM

Bedeutung der E1-Vereinbarung

- Leistung = Casemix nicht Fälle
- Leistungsmengengerüst als Brücke zur Casemixermittlung ohne präjudizierende Wirkung

Bedeutung der E1-Vereinbarung

- Fortschreibung vs. Leistungsveränderung
- Fortschreibung:
 - Nicht: alte Fälle nach neuem Katalog
 - Sondern: altes Leistungssoll mit neuer Bewertung
- Vereinbarung von Mehr-/ Minderleistung im Licht der Konvergenzspielregeln

Modelle und Fehlerpotential der Überleitung

Katalogwechsel:

- Neue Bezugsgröße?
- Veränderte Durchschnittskosten?
- Andere Grupperlogik/Splitkriterien?
- Aus-/Eingliederung (ZE, §6)?

Modelle und Fehlerpotential der Überleitung

- Mangels vereinbarter Falldaten:
 - Sachgerechte Überleitung nur durch Hilfsverfahren möglich
- Grundsätzliche Fragen zum Verhältnis von Vereinbarung und IST:
 - DRG-Verteilungsmuster
 - DRG-Migrationsmuster

Modelle und Fehlerpotential der Überleitung

- AOK-Migrationstabellen
- Tuschen-Modell (f&w 1/05)
- WIdO-Verfahren (f&w 5/05):
 - Vereinbarungsgewichtete Überleitung
- Konstanzer Modell:
 - Istgewichtete Überleitung der CM-Vereinbarung

AOK-Migrationstabellen

□ KH-individuelle Migration (Fiktive Prozentangaben)

A15C	A09A	10%
A15C	A15C	70%
A15C	A15D	10%
A15C	F96Z	10%

□ Migration AOK-Datenpool (Fiktive Prozentangaben)

A15C	A09A	20%
A15C	A15C	60%
A15C	A15D	10%
A15C	F96Z	10%

AOK-Migrationstabellen

□ KH-Ergebnis

A15C	6,708	A09A	20,257
A15C	6,708	A15C	7,084
A15C	6,708		7,084
A15C	6,708		7,084
A15C	6,708		7,084
A15C	6,708		7,084
A15C	6,708		7,084
A15C	6,708		7,084
A15C	6,708		7,084
A15C	6,708	A15D	6,861
A15C	6,708	F96Z	0
67,08		76,706	14,4%

□ AOK-Ergebnis

A15C	6,708	A09A	20,257
A15C	6,708	A09A	20,257
A15C	6,708	A15C	7,084
A15C	6,708	A15C	7,084
A15C	6,708	A15C	7,084
A15C	6,708	A15C	7,084
A15C	6,708	A15C	7,084
A15C	6,708	A15C	7,084
A15C	6,708	A15C	7,084
A15C	6,708	A15C	7,084
A15C	6,708	A15D	6,861
A15C	6,708	F96Z	0
67,08		89,879	34,0%

AOK-Migrationstabellen

- Grundgedanke:
 - Relevanz des vereinbarten DRG-Verteilungsmuster
 - „DRG-Migrationsmuster sind übertragbar“
 1. Von IST auf Vereinbarung !*
 2. Von AOK-Gesamt auf Einzel-KH ?
- Probleme:
 - Hausindividuelles Migrationsmuster irrelevant
 - Datengrundlage: §21 versus §301
- Ergebnis:
 - Alte Fälle werden mit neuer Bewertung vereinbart (DRG- statt Casemix-Vereinbarung)

Tuschen-Modell

Berechnungsschritte	Fälle				Summe der effektiven Bewertungsrelationen			Mittelwerte der Bewertungsrelationen je Fall	
	Jahresfälle	nachrichtlich: § 6 (1) KHEntgG	Überlieger	Insgesamt (Spalte 1 + Spalte 3)	Jahresfälle	Überlieger	Insgesamt (Spalte 5 + Spalte 6)	Jahresfälle (Spalte 5 : Spalte 1)	Insgesamt (Spalte 7 : Spalte 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 Vereinbarung für das laufende Kalenderjahr (laut E1, nach dem DRG-Katalog für das laufende Jahr)	10	0	0	10	10,000	0	10	1,000	1,000
2 Ist-Daten für das laufende Kalenderjahr, gruppiert mit dem DRG-Katalog für das laufende Jahr (ggf. Hochrechnung)	1) 10	0			9,500			0,950	
3 Ist-Daten für das laufende Kalenderjahr, gruppiert mit dem DRG-Katalog für den Vereinbarungszeitraum (ggf. Hochrechnung)	1) 9	0			7,500			0,833	
Veränderungen der Ist-Daten durch den Wechsel des DRG-Systems									
4 Auswirkungen von Änderungen des DRG-Katalogs lt. Gruppierungsergebnis (Zeile 3 - Zeile 2)	-1	1			-2,000				
5 Änderung in Folge geänderter Abrechnungsbestimmungen zur Fallzusammenführung	2) 0	0			0,000				
6 Änderungen in Folge der ICD- und OPS-Klassifikationen sowie der Kodierrichtlinien	3) 0	0			0,000				
7 Verhältnis der Summe aus den Zeilen 4 bis 6 zu Zeile 2 in %	-10,00%		4)		-21,05%	4)			
Überleitung der Vereinbarung für den abgelaufenen Zeitraum auf den Vereinbarungszeitraum									
8 Geschätzte Veränderung in Folge des Katalog-Wechsels, der Änderungen der ICD/OPS sowie der Kodierrichtlinien und einer Änderung der Abrechnungsbestimmungen (Zeile 1 x Zeile 7)	-1,0		0,0	-1	-2,105	0,000	-2,105		
8a Casemixanteil der Fallzahlveränderung					-0,789				
9 Auf den Vereinbarungszeitraum übergeleitetes Verhandlungsergebnis des laufenden Jahres (Zeile 1 + Zeile 8)	5) 9,0		0,0	9,00	7,105	0,000	7,105	0,789	0,789

*) Markierte Felder sind nicht auszufüllen.

- Es sind alle Fälle des Jahres zu gruppieren. Auszuweisen ist das Gruppierungsergebnis in Verbindung mit dem jeweiligen Fallpauschalen-Katalog (z.B. Bewertungsrelationen, Grenzverweildauer-Vergütung). Abrechnungsbestimmungen, die sich nicht direkt aus dem
- Die Änderung der Fallzahl und der Bewertungsrelationen kann für EDV-technisch ermittelbare Konstellationen mit Hilfe entsprechender Simulationsprogramme ermittelt werden, andere Fallzusammenführungen (z.B. wegen Komplikation) sind zu schätzen.
- Der Fallpauschalen-Katalog für den Vereinbarungszeitraum basiert auf den ICD-/OPS-Schlüsseln und Kodierrichtlinien des Vereinbarungszeitraums. Diese können Änderungen enthalten, die in den Ist-Daten für das laufende Kalenderjahr nicht enthalten sind und d
- Für die Überlieger wird der Katalogeffekt nicht gesondert berechnet, sondern der für die Jahresfälle berechnete Wert übernommen. Abweichende Vereinbarungen sind möglich.
- Die Vereinbarung für den laufenden Zeitraum kann hilfsweise mit dem Verhältnis aus Zeile 7 übergeleitet werden auf den neuen DRG-Katalog für den Vereinbarungszeitraum. Von dieser verhältnisbezogenen Umrechnung kann abgewichen werden; zur Begründung sind d
- Zeile 9 weist in der Regel das übergeleitete Verhandlungsergebnis der letzten Vereinbarung aus. In Zeile 10 legt das Krankenhaus für die Entgeltverhandlungen seine prospektive Vorausschätzung für den Vereinbarungszeitraum dar.

Taschen-Modell

- Nicht-amtliches „E4-Formular“ (WIdO)
- Grundgedanke:
 - Änderung $CM_{\text{vereinbarung}}$ und Änderung CM_{IST} sind proportional
- Vorteil: CM-Ebene!!
- Problem: Inkongruenz von SOLL und IST
 - DRG-Verteilungsmuster
 - Migrationsmuster
 - In/Outlierverteilung

WIdO-Verfahren

- Grundgedanke:
 - DRG-Migration muss **hausindividuell** berücksichtigt werden!
 - Migrationsmuster von Vereinbarung und IST deckungsgleich!
- Durchführung:
 - IST-DRG-Mengen werden mit vereinbarten Mengen gewichtet, um anschließend das Ergebnis der Überleitung in die Vereinbarung zurückzurechnen(??)
 - Nicht vereinbarte DRG dürfen die Überleitung der vereinbarten nicht verfälschen!?
- Fragen: Vereinbarungsziel
 - Separate Vereinbarung von "Leistungsstrukturänderungen"?
 - Individualisiertes Migrationsmodell mit Vereinbarung auf DRG-Ebene ?
 - Neuvereinbarung des übergeleiteten vereinbarungsadaptierten IST ??
 - Verweildauereffekte werden angedeutet, aber ausgespart!

Konstanzer Modell

Grundgedanken:

- ❑ DRG dienen als Transporter, Überleitung auf der CM-Ebene
- ❑ Individuelles DRG-Verteilungsmuster in der Vereinbarung wird berücksichtigt
- ❑ Verteilung von Normalliegern, Kurz- und Langliegern wird berücksichtigt
- ❑ Migrationsmuster IST wird verweildauertypabhängig auf Vereinbarung übertragen

Konstanzer Modell

Probleme:

- DRG erbracht, nicht vereinbart:
keine Berücksichtigung
- DRG vereinbart, nicht erbracht:
Hilfsrechnung, Fehlerabschätzung
- DRG vereinbart und erbracht,
übergeleitet z.T. ohne Bewertung:
anteilige Ausgliederung (§6),
Berücksichtigung in B2 !

Konstanzer Modell

- Basiert ebenfalls auf vereinfachenden Annahmen, verringert Schätzfehler
- Fehlberechnung des Leistungssoll heißt Erlösverlust
- Einfaches Beispiel:
 $15.000 * 0,3 \% = 45 \text{ CM}$
(entsprechend ca. 135.000 € vor Ausgleich)

Praktische Umsetzung

- Datei Batch out bearbeiten:
 - Falldaten mit altem und neuem Grouper batchgruppen
 - Neue BwR alten Falldaten zuordnen
 - Merkmal „Verweildauertyp“ und „VwD-abhängige BwR-Veränderung“ zuweisen
- Pivot-Table generieren
- Migrationstabelle erstellen und in Vereinbarung einrechnen

Demo in Excel

Konstanzer Modell

